

**muki**<sup>®</sup>

**g e s c h ä f t s B E R I C H T**  
**2 0 1 9**



**MUKI** Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit



## **Inhaltsverzeichnis**

Lagebericht.....	3
Gewinn- und Verlustrechnung.....	22
Anhang zum Jahresabschluss .....	27

## Der muki Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

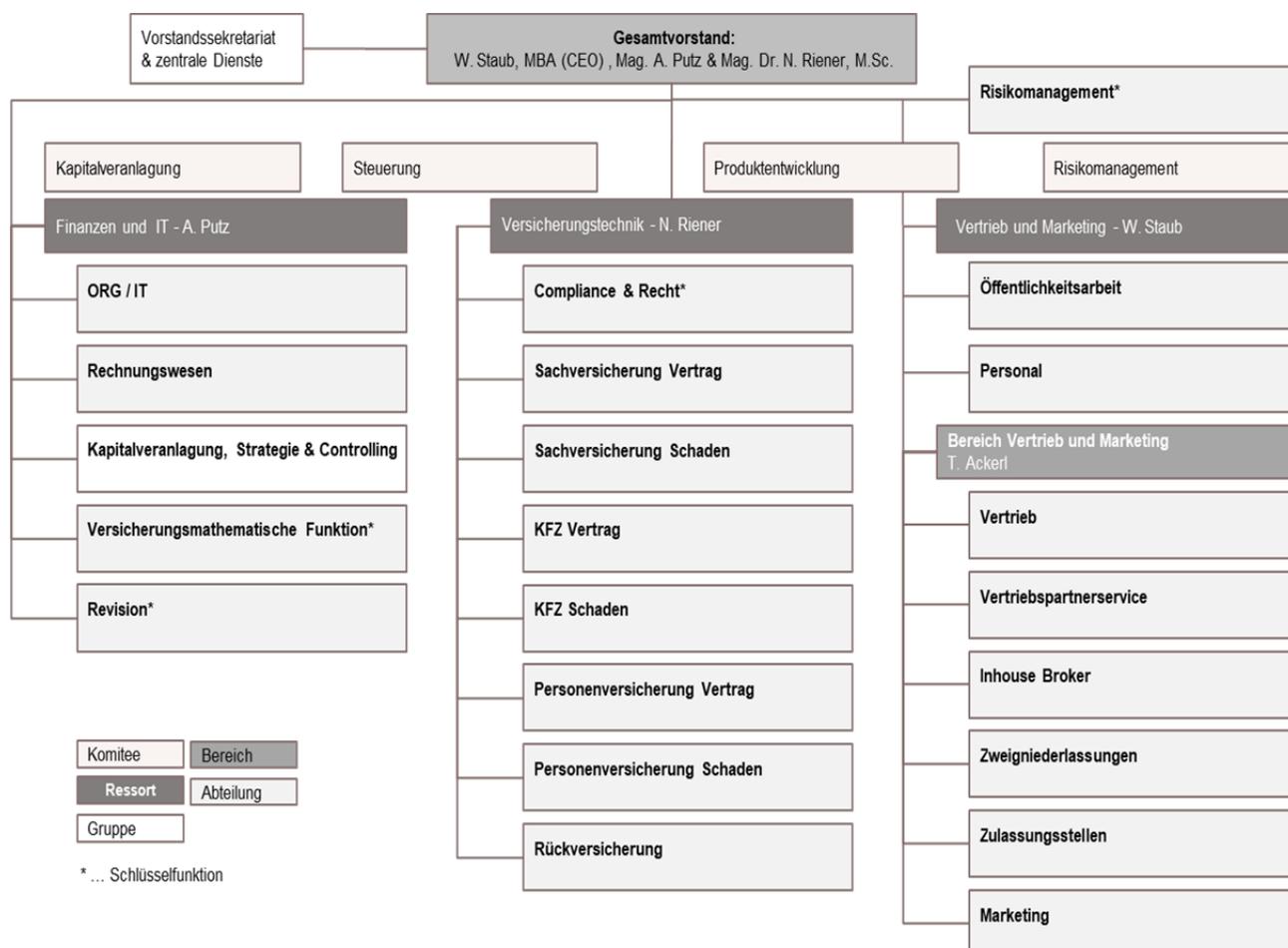
### Ein unabhängiges Unternehmen

muki ist ein eigenständiges, unabhängiges Unternehmen. Als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit sind seine Mitglieder auch gleichzeitig Eigentümer. Damit entfällt die sonst übliche Orientierung am Shareholder-Value; bei muki fließen alle Gewinne zugunsten der Mitglieder in die Erweiterung des Angebotes und den Ausbau des Service.

muki verfügt über mehr als 30-jährige Erfahrung in der Gesundheitsabsicherung im Sinne eines allumfassenden körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens. In Verbindung mit der erfolgreichen Abdeckung der wesentlichen damit zusammenhängenden Risikobereiche ist muki auch im Kfz- und Sachversicherungsbereich (privat und gewerblich) tätig. In allen Bundesländern verfügt muki über einen gut ausgebauten, stetig wachsenden Maklervertrieb. Die Betreuung der selbständigen Maklerorganisationen wird durch länderverantwortliche Mitarbeiter wahrgenommen.

Im Jahr 2019 ging mit Peter Neumann (Ende April) und Wenzel Staub, MBA (Ende Dezember) der bisherige Vorstand in Pension. Zum 1. Mai 2019 wurden die bisherigen Bereichsleiter Mag. Alexander Putz und Mag. Dr. Niklaus Riener, MSc durch den Aufsichtsrat in den Vorstand bestellt. Zum Jahreswechsel 2019/2020 übernahm Mag. Alexander Putz den Vorstandsvorsitz von Wenzel Staub, MBA; Thomas Ackerl wurde durch den Aufsichtsrat zum Vorstandsdirektor bestellt.

### Organisationsbereiche



## muki Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

---

### Ausgezeichnetes Angebot

muki bietet Tarife für alle Lebenslagen an. Für jede Altersgruppe vom Kleinkind bis zum Rentenalter kann bei muki optimal vorgesorgt werden, zumal die vielfältigen Tarife individuell angepasst werden können. Im Zentrum steht nach wie vor das Core Product von muki, der Krankenkostentarif Family Plus.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden die Tarife aller Sparten wiederum um attraktive Angebote und Leistungen ergänzt. Im Bereich der Kfz-Versicherung haben wir beispielsweise die Zielgruppe für den zehnpromzentigen Berufsgruppenrabatt deutlich erweitert. In der Haushaltsversicherung haben wir als Zusatzdeckung eine IT- und Cyber-Assistance eingeführt.

Unsere Markenpräsenz wird laufend durch bundesweite Hörfunkspots und -patronenzen (z.B. Wetter- und Verkehrssponsoring) sowie Printanzeigen und Online-Hinweise v.a. in branchenspezifischen Publikationen gesteigert.

Beginnend im März 2019, hat muki sukzessive die Produktfolder und Anzeigensujets auf ein neues Corporate Design umgestellt, das unsere Vorteile und Anliegen in seiner frischen, übersichtlichen und großzügigen Gestaltung noch besser an die Öffentlichkeit transportiert.

Im März 2019 erhielt muki zweimal den Assekuranz Award Austria, „sehr gut“ für die Kfz-Kaskoversicherung und als Branchenbester „hervorragend“ für die Kfz-Haftpflichtversicherung. Weiters erzielte muki im ÖGVS-Servicetest „Kfz-Versicherer“ im August 2019 zwei 2. Plätze (mit der Note „sehr gut“ für den Telefon-Kundendienst sowie der Note „gut“ für den Kundendienst insgesamt) und einen 3. Platz (Note „gut“ für den Kfz-Haftpflichttarif). Im ÖGVS-Kundenvotum „Österreichs beste Haushaltsversicherer“ im Dezember 2019 errang muki branchenweit den 2. Platz mit zwei 1. Plätzen (für Preis-Leistungs-Verhältnis und Transparenz) und zwei 2. Plätze (für Kundenvertrauen und Tarife). Insgesamt wurde muki in der Marken-Kernwert-Studie des Market-Instituts im September 2019 ein „ausgezeichneter Erfolg“ in der Kategorie „Versicherungen“ bestätigt.

### Kunden im Zentrum

Unsere Zielgruppe sind Privatpersonen, wie Familien, Eigenheim- oder Wohnungsbesitzer sowie Kfz- und Zweiradbegeisterte, in erster Linie Neuanmelder, Zweitwagenbesitzer und Versicherungswechsler, welchen wir nicht nur in Fragen rund um Gesundheit und Vorsorge, sondern auch im Kfz- und Sachbereich beratend zur Seite stehen. Diese Personengruppen und eine vorausschauende und dem Charakter der jeweiligen Tarife angemessene Risikoselektion tragen zu einer positiven Bestandsentwicklung bei.

Viele Neukunden in den Sparten der Kfz- und Sachversicherung sind bereits bestehende Kunden im Kranken-/Unfallbereich, welche den sehr guten Service und die Beständigkeit des Unternehmens schätzen und somit großes Vertrauen in unsere Produkte haben.

### Exzellente Kundenorientierung

Sämtliche Mitarbeiter, vor allem jene im Außendienst, werden regelmäßig intensiv geschult, um alle Anliegen und Wünsche unserer Kunden prompt und kompetent bearbeiten zu können. Unsere primären Anliegen sind die Zufriedenheit unserer Kunden und ein hoher Qualitätsstandard in der Kundenbetreuung. Unverzögliche Polizzierung eingelangter Anträge und ebensolche Abwicklung eingelangter Schadensfälle sind für muki unverzichtbare Essentials in Punkto Kundenservice.

Mitte Mai 2019 wurde muki vom Finanz- und Marketing-Verband Österreich – wie bereits in den Vorjahren – mit dem Recommender Award für „exzellente Kundenorientierung“ ausgezeichnet. Damit steht muki zum siebten Mal in Folge branchenweit auf Platz Eins, aktuell nochmals mit einer deutlichen Steigerung der Weiterempfehlungswahrscheinlichkeit durch unsere Kunden von 30,0 Prozent auf 37,2 Prozent.

### muki Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

---

#### **Motivierte Mitarbeiter**

muki legt großen Wert auf die Identifikation seiner Mitarbeiter mit dem Unternehmen und auf ein konstruktives und kollegiales Miteinander. muki eröffnet seinen Mitarbeitern Eigenverantwortung und Freiräume beim Finden von Lösungen und Erreichen von Zielen.

Die Kreativität (u.a. Ideenwettbewerb) sowie Weiterbildungsmöglichkeiten werden von muki intensiv gefördert. Neben individuellen Weiterbildungsmöglichkeiten finden regelmäßig In-House-Lehrgänge zur geprüften Versicherungskauffrau/zum geprüften Versicherungskaufmann (WIFI OÖ) statt.

#### **Nicht finanzielle Leistungsindikatoren**

Neben der Einhaltung ethischer Grundprinzipien hat sich muki auch einen verantwortungsvollen Umgang mit Umwelt und Ressourcen zum Ziel gesetzt. Reduktion des Papierverbrauchs sowie die Nutzung regionaler Ressourcen und Produkte zählt genauso zur Philosophie der muki wie der Einsatz moderner und umweltfreundlicher Geräte. Mit vergünstigten Prämien im KFZ-Bereich für Elektrofahrzeuge trägt muki zur Schonung der Umwelt bei.

## Wirtschaftliches Umfeld

### Internationale Rahmenbedingungen

Das Weltwirtschaftswachstum verlangsamte sich 2019 auf das niedrigste Niveau seit zehn Jahren. Geopolitische Spannungen und Handelskonflikte führten zu wachsender Unsicherheit und wirkten sich negativ auf die Konjunktüreinschätzung, Investitionsentscheidungen und den Welthandel aus.

In der Eurozone wurde das Wachstum insbesondere von einer schwächeren Exportentwicklung geprägt und war verhaltener als in anderen entwickelten Regionen der Welt und lag laut des Internationalen Währungsfonds bei 1,2 %.

Die Zentralbanken der wichtigsten Volkswirtschaften verfolgten eine unterschiedliche Geldpolitik. Die US-Zentralbank Federal Reserve (Fed) senkte ihren Leitzins auf 1,75 % um die Konjunktur zu beleben. Die Europäische Zentralbank (EZB), die Bank of Japan und die Schweizerische Nationalbank beließen das gesamte Jahr hindurch ihre Leitzinsen unverändert; die EZB bei 0 %, die Bank of Japan bei -0,10 % und die Schweizerische Nationalbank bei -0,75 %.

### Nationale Rahmenbedingungen

Nach dem starken BIP-Wachstum der letzten zwei Jahre verlangsamte sich 2019 die Wirtschaftsdynamik in Österreich. Die Inlandsnachfrage – insbesondere die Konsumausgaben – blieben die bestimmenden Wachstumstreiber, während die Sachgütererzeugung und die Investitionstätigkeit zurückgingen.

2019 ist die österreichische Volkswirtschaft um 1,6 % gewachsen, dabei profitierte Österreich von der guten wirtschaftlichen Entwicklung Zentral- und Osteuropas. Die durchschnittliche Arbeitslosenquote sank auf 4,6 %. Die durchschnittlichen Verbraucherpreise blieben mit einem Anstieg der Inflationsrate von 1,5 % im Rahmen. Die privaten Konsumausgaben haben um 1,7 % zugelegt.

Die Ausrüstungsinvestitionen sind 2019 um 2,6 % gestiegen, die Warenexporte um 2,3 %, die Warenimporte um 2,4 %. Der gesamtstaatliche Überschuss lag bei 0,3 %. Die Staatsverschuldungsquote in Prozent des BIP gemessen sank laut Europäischer Kommission deutlich auf 69,6 %. Insgesamt stieg das reale BIP gem. WIFO um 1,6 %. Das BIP pro Kopf erhöhte sich auf EUR 45.000.

## Bericht des Vorstandes

### Die österreichische Versicherungswirtschaft

Nach den vorläufigen, ersten Berechnungen des Versicherungsverbandes hat die österreichische Versicherungswirtschaft für das Geschäftsjahr 2019 ein leichtes Wachstum des Prämienvolumens aufzuweisen.

Die gesamten Prämieinnahmen sind um 2,1 % auf 17,7 Milliarden Euro gestiegen.

Die Summe der gesamten Versicherungsleistungen für das Jahr 2019 belief sich auf 14,9 Milliarden Euro, das ist ein Plus von 6,8 % gegenüber dem Vorjahr.

### Krankenversicherung

Das voraussichtliche Prämienaufkommen für 2019 in der Krankenversicherung betrug 2,3 Milliarden Euro, ein Plus von 3,8 % zum Vorjahr. Im gleichen Zeitraum nahmen die Versicherungsleistungen um 4,6 % auf 1,5 Milliarden Euro zu.

### Schaden-Unfallversicherung

Das Prämienvolumen der Schaden-Unfallversicherung (inkl. Kfz-Haftpflichtversicherung) ist im Jahr 2019 um 4,2 % auf 9,9 Milliarden Euro angestiegen. Die Versicherungsleistungen für den gleichen Zeitraum stiegen um 3,7 % auf 6,1 Milliarden Euro.

### Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2019 musste mit einem Jahresverlust in Höhe von TEUR -822 (Vorjahr: TEUR -3.735 Jahresverlust) abgeschlossen werden.

Ausschlaggebend hierfür ist ein entsprechende Nachdotation von Rückstellungen für nicht nicht abgewickelte Versicherungsfälle in der Bilanzabteilung Schaden und Unfall.

### Entwicklung des Finanzergebnisses

Im Geschäftsjahr 2019 konnte das Finanzergebnis auf TEUR 3.770 (Vorjahr: TEUR -441) gesteigert werden. Die anhaltend gute Marktlage über das gesamte Jahr 2019 ermöglichtes es uns, Verluste aus Abschreibungen aus dem Jahr 2018 wieder aufzuholen.

### Entwicklung des versicherungstechnischen Ergebnisses in der Bilanzabteilung Schaden und Unfall

Trotz einer Steigerung der verrechneten Prämien in der Gesamtrechnung auf TEUR 89.586 (Vorjahr: TEUR 85.176 ), blieb das versicherungstechnische Ergebnis mit TEUR -3.733 (Vorjahr: TEUR -3.894) etwa auf demselben Niveau wie im Vorjahr. Zurückzuführen ist dies hauptsächlich auf eine vorgenommene Nachdotation der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

Das negative versicherungstechnische Ergebnis wird hauptsächlich durch die Sparten Unfall-, KFZ-Haftpflicht und KFZ-Kasko Versicherung beeinflusst.

Die Auswirkungen des im Jahr 2019 implementierten KFZ-Sanierungsprojekt sind bereits leicht erkennbar, so dass - trotz der bereits erwähnten Nachdotation der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle - das versicherungstechnische Ergebnis in KFZ deutlich verbessert werden konnte. Das deutlich negative versicherungstechnische Ergebnis in der Unfallversicherung ist durch stark gestiegene Schadenaufwendungen begründet.

## muki Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

**Bestandsentwicklung**

Zum Bilanzstichtag hatte unsere Gesellschaft insgesamt 671.708 (Vorjahr: 689.951) Versicherte bzw. Risiken im Bestand.

Auf die Krankenversicherung entfielen 204.042 (Vorjahr: 210.119) Risiken und in der Schaden-/Unfallversicherung wurden 467.666 (Vorjahr: 479.832) Risiken verwaltet.

**Abgegrenzte Prämien**

Im Geschäftsjahr wurde ein Prämienaufkommen (Gesamtrechnung) von insgesamt TEUR 104.909 (Vorjahr: TEUR 99.962) erzielt.

Davon entfielen auf:

	<b>Geschäftsjahr</b> <b>TEUR</b>	<b>Vorjahr</b> <b>TEUR</b>
Krankenversicherung	15.451	15.597
Schaden- und Unfallversicherung	89.458	84.365
<b>Gesamtsumme</b>	<b>104.909</b>	<b>99.962</b>

Sämtliche Prämien entfielen auf das direkte Geschäft. Die Verteilung auf die einzelnen Geschäftszweige ist im Anhang dargestellt.

**Aufwendungen für Versicherungsfälle**

In der **Krankenversicherung** betragen die Aufwendungen für Versicherungsfälle im Eigenbehalt TEUR 6.167 (Vorjahr: TEUR 6.123). Sämtliche Aufwendungen entfielen auf das direkte Geschäft. Die Schadensquote (Eigenbehalt) im Berichtsjahr beträgt 39,00% (Vorjahr: 56,79%)

In der **Schaden- und Unfallversicherung** betragen die Aufwendungen für Versicherungsfälle im Eigenbehalt TEUR 40.222 (Vorjahr: TEUR 38.667). Die Schadensquote (Eigenbehalt) im Berichtsjahr beträgt 84,78% (Vorjahr: 85,74%).

Die Combined Ratio (ohne Berücksichtigung der Schwankungsrückstellung) ist von 106,33% (netto) im Vorjahr auf 102,47% (netto) im Berichtsjahr gesunken.

**Rückversicherung**

Das Geschäft der **aktiven Rückversicherung** wird nicht betrieben.

Das Geschäft der **passiven Rückversicherung** hat sich wie folgt entwickelt:

	<b>Geschäftsjahr</b> <b>TEUR</b>	<b>Vorjahr</b> <b>TEUR</b>	<b>Veränderung</b> <b>TEUR</b>	<b>Veränderung</b> <b>%</b>
Abgegrenzte Prämien	-43.695	-40.988	-2.707	6,6
Leistungen	34.698	34.950	-252	-0,7
Rückversicherungsprovision	9.027	8.595	432	5,0
<b>Ergebnis</b>	<b>30</b>	<b>2.557</b>	<b>-2.527</b>	<b>-98,8</b>

## muki Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

Das Ergebnis der Rückversicherung in den einzelnen Sparten ist im Anhang dargestellt.

**Betriebsaufwendungen**

Die gesamten Betriebsaufwendungen im Eigenbehalt betragen im Berichtsjahr TEUR 27.964 (Vorjahr: TEUR 26.026 ). Der Kostensatz im versicherungstechnischen Bereich - ohne Aufwendungen Vermögensverwaltung - beträgt brutto 25,67% bzw. 29,25% netto (Vorjahr: brutto 25,26% bzw. netto 28,25%)

Der Verteilung der Betriebsaufwendungen in den einzelnen Geschäftsbereichen stellt sich wie folgt dar:

	Krankenversicherung		Schaden- und Unfallversicherung	
	Geschäftsjahr TEUR	Vorjahr TEUR	Geschäftsjahr TEUR	Vorjahr TEUR
Aufwendungen für Versicherungsfälle	889	826	1.425	1.389
Aufwendungen Versicherungsabschluss	4.236	3.423	14.062	12.655
Aufwendungen Versicherungsbetrieb	2.583	2.561	4.400	4.837
Aufwendungen Vermögensverwaltung	213	217	156	118
<b>Gesamtsumme</b>	<b>7.921</b>	<b>7.028</b>	<b>20.042</b>	<b>18.999</b>

## muki Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

## Bilanzbezogene finanzielle Leistungsindikatoren

## Versicherungstechnische Rückstellungen

Die versicherungstechnischen Rückstellungen im Eigenbehalt mit Angabe des Anteils an der Bilanzsumme haben sich wie folgt entwickelt:

	Krankenversicherung			Schaden- und Unfallversicherung		
	Geschäfts- jahr	Vorjahr	%-Ant.	Geschäfts- jahr	Vorjahr	%-Ant.
	TEUR	TEUR	Geschäfts- jahr	TEUR	TEUR	Geschäfts- jahr
Prämienüberträge	597	602	1,31	6.087	6.223	9,10
Deckungs- rückstellungen	27.575	24.500	60,66	0	0	0,00
Rückstellung n. n. abgew. Versicherungsfälle	1.489	1.446	3,28	29.275	22.822	43,78
Schwankungs- rückstellung	0	0	0,00	1.611	1.094	2,41
Sonstige vers. techn. Rückstellungen	7	7	0,02	110	115	0,16
<b>Gesamtsumme</b>	<b>29.668</b>	<b>26.555</b>	<b>65,27</b>	<b>37.083</b>	<b>30.254</b>	<b>55,45</b>

## Darstellung der Entwicklung des Eigenkapitals

Die Entwicklung des Eigenkapitals mit Angabe des Anteils an der Bilanzsumme stellt sich wie folgt dar:

	Vorjahr	Auflösung	Zuweisung Rücklagen	Geschäftsjahr
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Sicherheitsrücklagen</b>	16.022	-2.519	1.422	<b>14.925</b>
<b>Risikorücklagen</b>	1.313	0	275	<b>1.587</b>
<b>Gesamt</b>	17.335	-2.519	1.697	<b>16.513</b>
%-Ant.	16,88%	2,24%	1,51%	14,70%

## Kapitalanlagen - Risikoberichterstattung

Die **Kapitalveranlagung** erfolgt unter Bedachtnahme auf die Gesamtrisikolage des Unternehmens in festverzinslichen Werten, Aktien, Investmentfonds und anderen Kapitalanlagen.

Bei der Festsetzung der Volumina und der Begrenzung der offenen Geschäfte wird auf den Risikogehalt der vorgesehenen Kategorien und auf die jeweilige Marktsituation Bedacht genommen.

Die Kapitalanlagestruktur bewegt sich in den durch die Leitlinie Kapitalveranlagung und der Risiko- und Kapitalstrategie vorgegebenen Grenzen.

## muki Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

Der Vorstand entscheidet abhängig vom Risikogehalt der geplanten Veranlagung, nach vollständiger Darlegung aller damit verbundenen Risiken und Liquiditätsbelastungen, sowie unter Berücksichtigung der bereits im Bestand vorhandenen Werte und der Auswirkung der beabsichtigten Veranlagungen auf die Gesamtrisikolage, über mögliche risikoreichere Veranlagungen. Das Risikomanagement wird in die Veranlagungsentscheidung aus Risikosicht und zur Überprüfung der Einhaltung der Veranlagungsgrenzen eingebunden. Dem gesamten Aufsichtsrat wird quartalsweise über die Kapitalveranlagungen berichtet.

Das Gesamtportfolio wird auf Grund der vergangenen Zinsentwicklung inzwischen als im leicht erhöhten Risikobereich gelegen eingestuft.

Zur Sicherstellung benötigter liquider Mittel sowie zur Bewahrung einer ausreichenden und wertgesicherten Kapitalveranlagung erfolgt die Liquiditätsplanung unter der Berücksichtigung des Finanzbedarfs aus Versicherungsleistungen und dem Finanzertrag aus Kapitalerträgen. Überschüsse werden wiederveranlagt.

## Kapitalanlagen – Entwicklung

	Krankenversicherung			
	Geschäftsjahr TEUR	Vorjahr TEUR	VÄ nominell TEUR	VÄ %
<b>Grundstücke und Bauten</b>	<b>8.790</b>	<b>8.346</b>	<b>444</b>	<b>5,32</b>
Aktien	2.948	4.908	-1.961	39,95
Ergänzungskapitalanleihen	403	403	-0	0,00
Investmentfonds	20.661	19.376	1.285	6,63
<b>Summe Aktien u.a. nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>	<b>24.011</b>	<b>24.687</b>	<b>-676</b>	<b>2,74</b>
<b>Schuldverschreibungen u.a. festverzinsliche Wertpapiere</b>	<b>19.961</b>	<b>17.869</b>	<b>2.093</b>	<b>11,71</b>
<b>Andere Kapitalanlagen</b>	<b>999</b>	<b>999</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>53.761</b>	<b>51.901</b>	<b>1.861</b>	<b>3,58</b>

	Schaden- und Unfallversicherung			
	Geschäftsjahr TEUR	Vorjahr TEUR	VÄ nominell TEUR	VÄ %
Investmentfonds	16.457	15.251	1.206	7,91
<b>Summe Aktien u.a. nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>	<b>16.457</b>	<b>15.251</b>	<b>1.206</b>	<b>7,91</b>
Schuldverschreibungen u.a. festverzinsliche Wertpapiere	14.874	19.099	-4.226	-22,12
Andere Kapitalanlagen	0	0	0	0
<b>Gesamtsumme</b>	<b>31.331</b>	<b>34.350</b>	<b>-3.019</b>	<b>-8,79</b>

	Gesamtes Unternehmen				
	Geschäfts- jahr TEUR	Vorjahr TEUR	VÄ nominell TEUR	VÄ %	Verteilung in %
<b>Grundstücke und Bauten</b>	<b>8.790</b>	<b>8.346</b>	<b>444</b>	<b>5,32</b>	<b>10,33</b>
Aktien	2.948	4.908	-1.961	-39,95	3,46
Ergänzungskapitalanleihen	403	403	-0	0	0,47
Investmentfonds	37.118	34.627	2.491	7,19	43,62
<b>Summe Aktien u.a. nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>	<b>40.468</b>	<b>39.938</b>	<b>530</b>	<b>1,33</b>	<b>47,56</b>
<b>Schuldverschreibungen u.a. festverzinsliche Wertpapiere</b>	<b>34.835</b>	<b>36.968</b>	<b>-2.133</b>	<b>-5,77</b>	<b>40,94</b>
<b>Andere Kapitalanlagen</b>	<b>999</b>	<b>999</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1,17</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>85.092</b>	<b>86.251</b>	<b>-1.159</b>	<b>-1,34</b>	<b>100,00</b>

### Entwicklung des Finanzergebnisses

Im Geschäftsjahr 2019 konnte das Finanzergebnis auf TEUR 3.770 (Vorjahr: TEUR -441) gesteigert werden. Die anhaltend gute Marktlage über das gesamte Jahr 2019 ermöglichte es uns, Verluste aus Abschreibungen aus dem Jahr 2018 wieder aufzuholen.

### Forschung und Entwicklung

Im Unternehmen muki wird keine Forschung und Entwicklung betrieben.

### Zweigniederlassung

Der muki Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit verfügt über keine Zweigniederlassung.

## **Risikoberichterstattung**

### **Das Risikomanagement**

Bei muki VVaG wird das Risikomanagement vom Gesamtvorstand verantwortet. Dabei geht es um die systematische Erfassung und Bewertung von Risiken ebenso wie um die Steuerung von Reaktionen auf festgestellte Risiken. Da die Übernahme von Kunden-Risiken im Mittelpunkt des Versicherungsgeschäfts steht, ist ein professioneller Umgang mit Risiken unerlässlich. Um den Risiken, denen der muki ausgesetzt ist, angemessen und rechtzeitig zu begegnen, verfügt das Unternehmen über eine eigene Risikomanagementabteilung sowie ein Risikomanagement - Team.

### **Die Risikomanagementfunktion**

Hauptaufgabe der Risikomanagementfunktion bei muki ist die Pflege und Überwachung des Risikomanagementsystems. Dieses System umfasst alle Leitlinien, Prozesse und Meldeverfahren, die dazu dienen, die relevanten Risiken kontinuierlich auf Einzel- und aggregierter Basis unter Berücksichtigung ihrer Interdependenzen zu erkennen, zu messen, zu überwachen, zu managen und darüber Bericht zu erstatten. Hierzu werden die größten der sowohl qualitativ als auch quantitativ identifizierten Risiken durch Szenario – Analysen betrachtet und mögliche Auswirkungen sowie deren Eintrittswahrscheinlichkeiten dargestellt. Maßnahmen zur Risikoreduktion werden in Zusammenarbeit mit den Risikoeignern implementiert, um unerwünschte Risiken weitgehend auszuschalten. Die Ergebnisse der Risikobetrachtungen werden vom Risikomanager im regelmäßigen Reporting-Prozess koordiniert und durchgeführt.

### **Asset – Risikomanagement**

Bei der Steuerung des Marktrisikos arbeiten Asset– und Risikomanagement eng zusammen. Das Risikomanagement ist hierbei unter anderem bei der Entwicklung und Umsetzung der strategischen Asset-Allocation – unter der Berücksichtigung des Asset-Liability Managements – beteiligt. Zusätzlich wird die Aufgabe verfolgt, Informationen über das Marktrisiko zu sammeln und auszuwerten sowie die Umsetzung der Kapitalveranlagungsrichtlinien zu überprüfen und Stresstests durchzuführen. Darüber hinaus findet eine stete Überwachung der im Unternehmen implementierten Limits statt.

### **Solvency II**

Solvency II stellt hohe Anforderungen an das Risikomanagementsystem von Versicherungen. Einerseits muss die Bedeckung des Eigenmittelerfordernisses durch Eigenmittel nach strengen Vorgaben ermittelt werden (Säule I), andererseits wird auch geregelt, wie das Risikomanagementsystem einer Versicherung aufgesetzt sein muss. Der muki hat seine internen Prozesse und Strukturen derart umstrukturiert, dass sämtliche Solvency II-Anforderungen erfüllt sind. Neben der Risikomanagement – Funktion verfügt muki über die Funktion der Internen Revision, die versicherungsmathematische Funktion sowie die Compliance – Funktion.

### **Ausgliederungsverträge**

Aufgrund eines Ausgliederungsvertrages gemäß Artikel 274 L2-VO vom 2. Dezember 2015 ist die Aon Benfield Rückversicherungsmakler GmbH, Wien, mit der Berechnung und Erstellung von Naturkatastrophenmodellen betraut. Der Ausgliederungsvertrag wurde am 02.12.2015 geschlossen und am 03.03.2016 von der FMA genehmigt.

Mit der actuaria benefits consulting GmbH, Wien, besteht ein weiterer Ausgliederungsvertrag vom 14. Dezember 2015 zur Übernahme der versicherungsmathematischen Funktion für den Bereich der Krankenversicherung nach Art der Lebensversicherung. Der Ausgliederungsvertrag wurde am 14.12.2015 geschlossen und am 26.01.2016 von der FMA genehmigt.

**muki Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit**

---

Für beide Ausgliederungen wurde ein hausinterner Ausgliederungsbeauftragter bestellt, welcher regelmäßig die ausgegliederten Tätigkeiten beurteilt und in ständigem Kontakt zu dem mit der Ausgliederung betrauten Unternehmen steht. Somit ist sichergestellt, dass die ausgegliederten Bereiche angemessen überwacht werden.

**Risikostrategie**

Ziel der Risikostrategie ist nicht die vollkommene Vermeidung von Risiko, sondern vielmehr die bewusste Übernahme von erwünschten Risiken bzw. die Setzung von Maßnahmen zur Kontrolle und gegebenenfalls auch zur Reduktion bestehender Risiken unter wirtschaftlichen Aspekten. Dieser Überlegung liegt die Annahme zugrunde, dass mit höherem Risiko höhere Erträge erzielt werden können. Im Rahmen eines aktiven Risikomanagements gilt es, dieses Verhältnis im Sinn unternehmerischen Denkens sowie im Sinn der Partner und Kunden zu optimieren. Die kontinuierliche Weiterentwicklung des Risikomanagementsystems und die hohe Integration der Risikobetrachtung in den Planungs-, Geschäfts- und Entscheidungsprozessen des muki ist weiterhin erklärtes Ziel des Unternehmens.

**Kernrisiken**

Insgesamt teilen sich die maßgeblichen Risiken, denen der muki VVaG ausgesetzt ist, in folgende Kategorien ein:

*Versicherungstechnisches Risiko:*

Der Risikotransfer von Versicherungsnehmern zum Versicherungsunternehmen stellt eine der Kernkompetenzen des muki VVaG dar. Hierdurch entstehen drei Hauptrisiken:

- a) **Prämienrisiko:** Dies ist das Risiko, dass die im Voraus gezeichnete Prämie nicht ausreicht, um die aus dem übernommenen Risiko heraus entstandenen Verpflichtungen erfüllen zu können. Dieses Risiko erhöht sich insbesondere bei Eintritt von außergewöhnlichen Ereignissen. Ein installierter Monitoring Prozess produziert insbesondere aktuarielle Kennzahlen, die dieses Risiko bewerten. Darüber hinaus wird durch eine geeignete Rückversicherungspolitik das Prämienrisiko signifikant und systematisch reduziert.
- b) **Reserverisiko:** Dies ist das Risiko, dass die Schätzung der Schadenrückstellung nicht der Realität entspricht. Dieses Risiko entsteht insbesondere bei der Einschätzung von IBNR („Incurred but not reported“) bzw. IBNER („Incurred but not enough reserved“) Reserven. Um diesem Risiko entgegenzuwirken wird auf aktuarielle Methoden wie Abwicklungsdreiecke (Chain Ladder Verfahren) zurückgegriffen. Bei nicht vorhandener Schadenerfahrung findet eine aktuarielle Bewertung aufgrund von Marktdaten statt.
- c) **Stornorisiko:** Das Risiko, dass mehr Kunden stornieren als erwartet ist für muki elementar. Durch eine stetige Analyse von Stornoraten sowie durch Stressszenarien wird das Stornorisiko überwacht, gemessen und gemanaged.

*Ausfallrisiko:*

Das Risiko, dass Forderungen gegenüber Geschäftspartnern ausfallen, wird stetig beobachtet. Hierbei liegt die hauptsächliche Beobachtung auf dem Risiko, dass eine Forderung gegenüber dem Rückversicherer ausfällt. Diesem Risiko wird entgegengewirkt, indem beim Risikotransfer zum Rückversicherer auf eine geeignete Diversifikation der Rückversicherungsunternehmen geachtet wird. Ebenso findet eine stetige Überprüfung der Ratings der Rückversicherer statt.

*Marktrisiko:*

Unter dem Marktrisiko versteht man das Wertänderungsrisiko durch unvorhergesehene Schwankungen von Zins-, Aktien- oder Wechselkursen sowie das Risiko, das sich aus den Veränderungen des Marktwertes

**muki Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit**

---

von Immobilien und Beteiligungen ergibt. Die Einhaltung der unternehmensinternen Kapitalveranlagungsrichtlinien sowie des unternehmenseigenen Limit Systems wird stetig überwacht. Zur Überwachung werden regelmäßig VaR – Berechnungen und Analysen sowie detaillierte Stresstests durchgeführt. Ebenso wird das Solvenz Erfordernis nach Solvency II in regelmäßigen Abständen ermittelt. Der Aufsichtsrat wird einmal im Quartal über die Entwicklungen in der Kapitalveranlagung unterrichtet.

*Strategische Risiken:*

Durch Änderung des wirtschaftlichen Umfeldes, der Rechtsprechung oder des regulatorischen Umfeldes können sich strategische Risiken ergeben. Eine Besprechung solcher Risiken findet in regelmäßigen Abständen zwischen dem Vorstand, dem Risikomanagement sowie dem involvierten Fachbereich statt.

*Operationelle Risiken:*

Sie können durch Unzulänglichkeiten oder Fehler in Geschäftsprozessen, Kontrollen oder Projekten entstehen, die durch Technologien, Mitarbeiter, Organisation oder durch externe Faktoren verursacht werden. Dieses Risiko wird stetig beobachtet. Dies geschieht durch die systematische Analyse der in den implementierten Prozessen entstandenen Risikoquellen. Ebenso findet in regelmäßigen Abständen eine Aktualisierung der Risikoinventur mit allen Risikoverantwortlichen statt.

*Liquiditätsrisiko:*

Das Liquiditätsrisiko besteht in der Abstimmung zwischen Kapitalanlagebestand und Versicherungsverpflichtungen. Der Kapitalanlagebestand orientiert sich an den Fristigkeiten der Verbindlichkeiten. Durch ein aktives Asset – Liability Management wird stets für eine ausreichende Liquidität gesorgt. Da in Zukunft das muki Versicherungsportefeuille von Schadenversicherungsprodukten dominiert wird, wird bei der Veranlagung eher auf die kurzfristige Verfügbarkeit, ohne den Liquiditätsverlust von Kapitalanlagen, Wert gelegt.

*Konzentrationsrisiko:*

Das Konzentrationsrisiko ist eine einzelne direkte oder indirekte Position oder eine Gruppe von verbundenen Positionen mit dem Potenzial, das Versicherungsunternehmen, Kerngeschäfte oder wesentliche Erfolgsgrößen substantiell zu gefährden. Konzentrationsrisiko wird verursacht durch eine Einzelnamenposition, durch eine Aggregation von Positionen über gemeinsame Besitzer, Garantiegeber, Manager oder durch Sektor Konzentration.

Eine stetige Überwachung von Konzentrationspotenzial sowie die hieraus entstehende Bewertung der Kapitalanforderungen nach Solvency II werden in regelmäßigen Abständen durchgeführt.

## Ausblick und Maßnahmen

Wesentliches Ereignis nach dem Bilanzstichtag war das Auftreten des Corona Virus (COVID-19), welches die Weltwirtschaft und somit auch die österreichische Wirtschaft in erhebliche Turbulenzen gebracht hat.

Konkrete Auswirkungen der Corona-Pandemie sind zum Ende des ersten Quartals 2020 noch nicht abschätzbar, die ausgesprochen dynamische Entwicklung insbesondere zu Beginn einer aller Voraussicht nach, exponentiellen Steigerung von Infizierten erschwert Prognosen. Die aktuell verfügbaren Wirtschaftsdaten gehen bereits von einem erheblichen Einfluss der Pandemie aus. Die Zahlen werden aber laufend korrigiert; von einem erheblichen Abwärtsrisiko der Vorhersagen ist auszugehen, da sich die getroffenen Annahmen als zu optimistisch herausstellen könnten. Die Auswirkungen der Pandemie dürften – abhängig von der Dauer und Entwicklung der Erkrankung – jedenfalls zu einer deutlichen Rezession im Euroraum und weltweit führen.

Bereits im Prognose-Update vom Jänner 2020 hatte der Internationale Währungsfonds (IWF) seine Vorhersage zum Weltwirtschaftswachstum gegenüber Oktober 2019 um 0,1 (2020) bzw. um 0,2 Prozentpunkte (2021) nach unten korrigiert, auf 2019: 2,9 %, 2020: 3,3 % und 2021: 3,4 %. Der IWF hat nun im März 2020 angesichts der Coronavirus-Pandemie vor einer schlimmeren weltweiten Rezession als bei der Finanzkrise 2008 gewarnt und auf "schwerwiegende" wirtschaftliche Auswirkungen hingewiesen.

### Ausblick nationale Wirtschaft:

Auch wenn Corona-bedingt zuverlässige Prognosen schwierig sind, so wird nach Schätzungen im März 2020 die Wirtschaftsleistung laut IHS um 2,0 % und laut WIFO um 2,5 % des Bruttoinlandsprodukts (BIP) in 2020 schrumpfen (2019: 1,6%).

Die Inflationsrate wird nach Einschätzung von WIFO und IHS niedriger als zuletzt angenommen ausfallen und bei 1,3 % liegen (2019: 1,5%).

Für den Arbeitsmarkt geht man Ende März für 2020 von einer Steigerung der Arbeitslosenzahl nach nationaler Berechnung aus. Diese dürfte auf Jahressicht 8,4 % betragen (2019: 7,4%).

Die Inflationsrate wird nach Einschätzung von WIFO und IHS niedriger als zuletzt angenommen ausfallen und bei 1,3 % liegen (2019: 1,5%).

### Prognose österreichische Versicherungswirtschaft:

Für das Jahr 2020 wird in einer ersten Prognose der Gesamtprämien das Wachstum von ca. 1,9 % auf 18,0 Milliarden Euro geschätzt – auch diese Vorhersage steht unter dem Vorbehalt der unklaren Entwicklung der Corona-Pandemie.

Noch ohne Berücksichtigung der Corona-Pandemie wird für das Jahr 2020 in einer ersten Prognose der Gesamtprämien in der Krankenversicherung ein Wachstum von ca. 3,5 % auf etwa 2,4 Milliarden Euro geschätzt.

Der operative Betrieb bei muki konnte im Rahmen der gesetzlichen Verordnungen und Maßnahmen im Zusammenhang mit der Corona Pandemie durch Business Continuity Management-Maßnahmen reibungslos sichergestellt werden. Es gab bis zur Beendigung der Erstellung des Jahresabschlusses keine operativen Einschränkungen im Betrieb.

Durch die Gestaltung der Tarife und Bedingungen sind direkte Beeinträchtigungen der Geschäftsentwicklung durch Kranken-, Storno-, Ausfall- und sonstige Versicherungsleistungen als Folge des Corona-Virus für muki kaum zu erwarten.

Vielmehr sind Auswirkungen aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung im Hinblick auf sinkende Mittel, die Kunden für ihren Versicherungsschutz noch aufwenden wollen bzw. können, zu erwarten.

**muki Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit**

---

Die während der Erstellung dieses Berichtes eingetretenen Marktverwerfungen (Covid-19 Krise) werden im Geschäftsjahr 2020 auch negative Auswirkungen auf das Finanzergebnis 2020 haben. Seriöse Schätzungen lassen sich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht erstellen.

Die Weiterführung des KFZ-Sanierungsprojekts im Jahr 2020 wird jedoch einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung des versicherungstechnischen Ergebnisses im Geschäftsjahr 2020 leisten.

Es ist somit zu erwarten, dass die Corona Pandemie insgesamt im Geschäftsjahr 2020 negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslagen hat, jedoch diese nicht unternehmensgefährdend sein wird. Dies wurde durch erste Stress- und Szenarienanalysen simuliert.

Aufgrund der umfangreichen Produktpalette wird muki nicht nur vom Wettbewerb, sondern vor allem auch im Versicherungsmaklerbereich weiterhin verstärkt wahrgenommen. Sämtliche Tarife bei muki zeichnen sich durch einfache Gestaltung und günstige Prämien aus und sind so im Marktvergleich sehr attraktiv.

Core Product von muki wird weiterhin der Familientarif MUK FP bleiben. Die Versicherungsdeckung für Begleitkosten, falls Kinder ins Krankenhaus müssen, gehört zu den dringendsten Bedürfnissen junger Familien. Auf diese Weise kann mit zielgerichteten und offensiven Werbeaktionen die Zielgruppe bestmöglich erreicht und somit ein Einstiegsprodukt verkauft werden, das es muki ermöglicht, durch kundennahe Arbeit das Interesse an weiteren Versicherungslösungen zu wecken.

Eine umfassende Information aller Vertriebspartner ist für Kunden und muki gleichermaßen erforderlich. Ab März 2020 waren daher in allen Bundesländern erneut Informations-Veranstaltungen geplant, um das Wissen über die aktuellen Angebote und Leistungen von muki ebenso wie über die Chancen und Herausforderungen bei Vertrieb und Service zu vertiefen. Mitte März mussten die verbleibenden Veranstaltungen wegen des Corona-Virus auf spätere Termine verschoben werden; die zentralen Informationen erhalten die Vertriebspartner per Rundmail.

Die Mitte 2017 begonnene Umstellung des IT-Kernsystems unserer Versicherungsverwaltung wird verstärkt weiterbetrieben, um mit der Implementierung eines modernen Systems im Kalenderjahr 2020 den derzeitigen und künftigen Herausforderungen der Digitalisierung gerecht zu werden.

Auf Basis von technischen Weiterentwicklungen und Optimierung in der Versicherungstechnik werden bedarfsorientierte Tarifierungen und entsprechende risikoselektive Maßnahmen ermöglicht. Diese Vorhaben werden zu weiteren Profitabilitätssteigerungen führen.

mukis Marktpräsenz wird laufend durch Hörfunkspots, Online-, Print- und Außenwerbung z.B. in Form von LED-Banden gesteigert. Hervorzuheben sind hier zwei Plakatkampagnen (voraussichtlich im Spätsommer), mit denen wir in jeweils unterschiedlichen Regionen besondere Markenpräsenz zeigen. Redaktionelle Beiträge, insbesondere in den Fachmagazinen AssCompact und risControl, aber auch in reichweitestarken Zeitschriften und Magazinen informieren in neutralem Umfeld über Angebote und Leistungen von muki, ohne primär als „Werbung“ wahrgenommen zu werden.

Wir sind sicher, mit diesen Maßnahmen zu einer fortgesetzten gesunden Entwicklung von muki beizutragen.

Bad Ischl, am 09.04.2020

Der Vorstand:

gez.:

Mag. Alexander Putz

gez.:

Mag. Dr. Niklaus Riener, MSc

gez.:

Thomas Ackerl

#### Geschäftsjahr 2019

Der Aufsichtsrat hat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Die Geschäftsführung der Gesellschaft wurde anhand der vom Vorstand vorgelegten Unterlagen, ausführlichen Darstellungen und Nachweisen insbesondere im Rahmen der Aufsichtsratssitzungen geprüft und erschöpfend erörtert. In gleicher Weise wurden auch die Strategie, die Geschäftsentwicklung, die Lage, das interne Kontrollsystem, das Risikomanagement und das System der internen Revision des Unternehmens diskutiert.

Im Jahr 2019 fand eine ordentliche Hauptversammlung statt. Am 01.04.2019 hat Hr. Ladislaus Hartl den Vorsitz des Aufsichtsrates von Hrn. KR Franz Wolfsgruber übernommen. Der Aufsichtsrat hielt im Geschäftsjahr 2019 fünf Aufsichtsratssitzungen ab. Beschlüsse des Aufsichtsrates wurden auch im Umlaufweg gefasst. An den Sitzungen des Aufsichtsrates, die sich mit der Feststellung des Jahresabschlusses befassen, sowie an der Hauptversammlung hat der Abschlussprüfer teilgenommen. Festgehalten wird, dass derzeit ein Prüfungsausschuss durch die Gesellschaft nicht einzurichten ist. Die Aufgaben gemäß § 123 Abs. 9 VAG werden vom Aufsichtsrat wahrgenommen.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss zum 31.12.2019, versehen mit dem Anhang gem. § 236 ff UGB und den Lagebericht vom Vorstand entgegengenommen, eingesehen und sorgfältig geprüft. Im Zuge dieser Prüfung wurde auch der Vorschlag des Vorstandes für die Gewinnverteilung erörtert. Der Jahresabschluss und der Lagebericht wurden durch die PwC Wirtschaftsprüfung GmbH, Wien, geprüft und der Prüfbericht vom Aufsichtsrat mit dem Abschlussprüfer erörtert. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Der Abschlussprüfer bestätigt, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen, der Jahresabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum Bilanzstichtag vermittelt und der Lagebericht im Einklang mit dem Jahresabschluss steht. Dem Ergebnis der Abschlussprüfung schließt sich der Aufsichtsrat an. Aus den insgesamt vom Aufsichtsrat gem. § 96 Aktiengesetz vorgenommenen Prüfungen des Jahresabschlusses einschließlich des Lageberichtes ergibt sich, dass kein Anlass zu wesentlichen Beanstandungen gegeben ist. Der Aufsichtsrat hat deshalb einstimmig beschlossen, die vorgelegten Unterlagen nicht zu beanstanden, den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss zu billigen und sich mit dem Vorschlag des Vorstandes für die Gewinnverwendung einverstanden zu erklären.

Der Jahresabschluss 2019 ist somit gemäß § 96 Abs. 4 Aktiengesetz festgestellt.

Der Aufsichtsrat schlägt den Delegierten für die Verlustabdeckung die Verwendung der Sicherheitsrücklagen, wie im Anhang dargestellt, vor.

Der Aufsichtsrat stellt an die Hauptversammlung den Antrag, dass sie dem Vorstand sowie dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2019 die Entlastung erteile.

Bad Ischl, 2020-05-18

Ladislaus Hartl  
Vorsitzender des Aufsichtsrates

## muki Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

	31.12.2019			31.12.2018
	Kranken	Schaden - und Unfall	gesamt	gesamt
	EUR	EUR	EUR	TEUR
<b>AKTIVA</b>				
A. Immaterielle Vermögensgegenstände				
I. Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	5.309.436,41	0,00	5.309.436,41	3.838
B. Kapitalanlagen				
I. Grundstücke und Bauten	8.789.741,26	0,00	8.789.741,26	8.346
II. Sonstige Kapitalanlagen				
1. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	24.011.366,28	16.456.996,86	40.468.363,14	39.938
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	19.961.267,57	14.873.568,70	34.834.836,27	36.968
3. Andere Kapitalanlagen	998.955,00	0,00	998.955,00	999
	44.971.588,85	31.330.565,56	76.302.154,41	77.905
	53.761.330,11	31.330.565,56	85.091.895,67	86.251
C. Forderungen				
I. Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft				
1. an Versicherungsnehmer	42.124,50	1.449.672,19	1.491.796,69	1.716
2. an Versicherungsvermittler	0,00	1.155.417,46	1.155.417,46	1.088
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	0,00	0,00	0,00	80
III. Sonstige Forderungen	1.612.164,45	523.456,84	2.135.621,29	1.036
	1.654.288,95	3.128.546,49	4.782.835,44	3.920
D. Anteilige Zinsen	349.992,52	234.424,43	584.416,95	658
E. Sonstige Vermögensgegenstände				
I. Sachanlagen (ausgenommen Grundstücke und Bauten) und Vorräte	1.155.641,28	0,00	1.155.641,28	1.086
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand	4.552.300,79	9.595.774,87	14.148.075,66	5.606
III. Andere Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0
	5.707.942,07	9.595.774,87	15.303.716,94	6.692
F. Rechnungsabgrenzungsposten	512.164,53	9.728,12	521.892,65	539
G. Aktive latente Steuern	95.901,29	640.549,15	736.450,44	824
H. Verrechnungsposten zwischen den Abteilungen	-21.936.103,63	21.936.103,63	0,00	0
	45.454.952,25	66.875.692,25	112.330.644,50	102.721

## muki Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

PASSIVA	31.12.2019			31.12.2018
	Kranken	Schaden- und Unfall	gesamt	gesamt
	EUR	EUR	EUR	TEUR
A. Eigenkapital				
I. Gründungsfonds	0,00	0,00	0,00	0
II. Gewinnrücklagen				
Sicherheitsrücklage	11.739.319,34	3.185.850,62	14.925.169,96	16.022
III. Risikorücklage gemäß § 143 VAG, versteuerter Teil	627.767,16	959.565,77	1.587.332,93	1.313
	12.367.086,50	4.145.416,39	16.512.502,89	17.335
B. Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt				
I. Prämienüberträge				
1. Gesamtrechnung	596.969,83	12.146.382,20	12.743.352,03	12.611
2. Anteil der Rückversicherer	0,00	-6.059.468,52	-6.059.468,52	-5.786
II. Deckungsrückstellung				
Gesamtrechnung	27.574.572,00	0,00	27.574.572,00	24.500
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
1. Gesamtrechnung	1.489.219,28	52.947.644,43	54.436.863,71	44.479
2. Anteil der Rückversicherer	0,00	-23.672.492,75	-23.672.492,75	-20.210
IV. Schwankungsrückstellung	0,00	1.611.375,00	1.611.375,00	1.094
V. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen				
1. Gesamtrechnung	7.100,00	215.700,00	222.800,00	232
2. Anteil der Rückversicherer	0,00	-105.700,00	-105.700,00	-111
	29.667.861,11	37.083.440,36	66.751.301,47	56.809
C. Nicht versicherungstechnische Rückstellungen				
I. Rückstellungen für Abfertigungen	0,00	0,00	0,00	559
II. Rückstellungen für Pensionen	276.304,91	0,00	276.304,91	919
III. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00	0
IV. Sonstige Rückstellungen	680.678,65	800.000,00	1.480.678,65	1.482
	956.983,56	800.000,00	1.756.983,56	2.959
D. Verbindlichkeiten				
I. Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft				
1. an Versicherungsnehmer	612.482,30	2.984.780,50	3.597.262,80	3.111
2. an Versicherungsvermittler	39.630,31	889.260,77	928.891,08	935
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	0,00	7.661.296,57	7.661.296,57	7.029
III. Andere Verbindlichkeiten	1.810.908,47	13.311.497,66	15.122.406,13	14.543
	2.463.021,08	24.846.835,50	27.309.856,58	25.618
	45.454.952,25	66.875.692,25	112.330.644,50	102.721

**muki Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit**

---

Ich bestätige gemäß § 305 Abs. 7 VAG, dass das Deckungserfordernis durch die Widmung von für die Bedeckung geeigneten Vermögenswerten voll erfüllt ist.

MMag. Johannes Langthaler  
Treuhandler  
Wien, am 05. März 2020

Ich bestätige, dass die Deckungsrückstellung gemäß § 152 VAG und die Prämienüberträge gemäß § 151 VAG nach den dafür geltenden Vorschriften berechnet und die versicherungsmathematischen Grundlagen angemessen sind und dem Prinzip der Vorsicht genügen. Der Bestätigungsvermerk wird uneingeschränkt erteilt.

Die in der Krankenversicherung zum 31.12.2019 unter der Position Deckungsrückstellung ausgewiesene Summe von 27.574.572,- EUR enthält 27.574.572,- EUR an Deckungsrückstellung des eigenen Geschäfts und 0,- EUR des in Rückversicherung übernommenen Geschäfts. Der dem Rückversicherer abgegebene Anteil beträgt 0,- EUR.

Die unter dem Posten Prämienüberträge ausgewiesene Summe in Höhe von 596.969,83 EUR enthält 596.969,83 EUR an Prämienüberträgen des eigenen Geschäfts und 0,- EUR des in Rückversicherung übernommenen Geschäfts. Der dem Rückversicherer abgegebene Anteil beträgt 0,- EUR.

Dipl.-Ing. Beatrix Griesmeier  
Verantwortliche Aktuarin  
Wien, am 04. März 2020

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2019

## Krankenversicherung

		Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>Versicherungstechnische Rechnung</b>			
1.	Abgegrenzte Prämien		
a)	Verrechnete Prämien		
aa)	Gesamtrechnung	15.445.701,88	15.584.869,28
b)	Veränderung durch Prämienabgrenzung		
ba)	Gesamtrechnung	4.833,29	12.492,66
2.	Kapitalerträge und -aufwendungen des technischen Geschäfts	2.327.365,60	-590.542,06
3.	Sonstige versicherungstechnische Erträge		
a)	Sonstige versicherungstechnische Erträge	0,00	0,00
b)	Gewinne aus dem Abgang von Sachanlagen	70.700,00	28.500,00
4.	Aufwendungen für Versicherungsfälle		
a)	Zahlungen für Versicherungsfälle		
aa)	Gesamtrechnung	-6.124.316,69	-6.132.389,92
b)	Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		
ba)	Gesamtrechnung	-42.809,46	9.347,03
5.	Erhöhung von versicherungstechnischen Rückstellungen		
a)	Deckungsrückstellung		
aa)	Gesamtrechnung	-3.074.714,00	-2.970.077,00
6.	Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		
a)	Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	-4.235.851,40	-3.423.387,16
b)	Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-2.583.423,45	-2.561.313,88
7.	Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	-84.468,34	-37.023,60
<b>8.</b>	<b>Versicherungstechnisches Ergebnis</b>	<b>1.703.017,43</b>	<b>-79.524,65</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2019

## Krankenversicherung

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>Nichtversicherungstechnische Rechnung</b>		
1. Versicherungstechnisches Ergebnis	1.703.017,43	-79.524,65
2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge		
a) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	1.666.550,44	1.583.671,14
b) Erträge aus Zuschreibungen	842.194,10	28.496,12
c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	488.675,27	618.349,53
d) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge	79.859,25	34.368,25
3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen		
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	-213.085,00	-217.239,41
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen	-328.917,06	-2.576.373,90
c) Zinsaufwendungen	-188,89	-719,83
d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-43.667,28	-36.089,39
e) Sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen	-164.066,28	-25.004,57
4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge und -aufwendungen	-2.327.365,60	590.542,06
5. Sonstige nichtversicherungstechnische Erträge	57.762,55	64.639,42
<b>6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.760.768,93</b>	<b>-14.885,23</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2019

## Schaden- und Unfallversicherung

		Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>Versicherungstechnische Rechnung</b>			
1.	Abgegrenzte Prämien		
a)	Verrechnete Prämien		
aa)	Gesamtrechnung	89.585.765,74	85.176.406,24
ab)	Abgegebene Rückversicherungsprämien	-43.963.123,33	-41.391.744,11
b)	Veränderung durch Prämienabgrenzung		
ba)	Gesamtrechnung	-127.667,18	-811.894,20
bb)	Anteil der Rückversicherer	267.960,49	403.345,04
2.	Sonstige versicherungstechnische Erträge	677.915,77	537.307,13
3.	Aufwendungen für Versicherungsfälle		
a)	Zahlungen für Versicherungsfälle		
aa)	Gesamtrechnung	-65.003.875,35	-65.079.555,99
ab)	Anteil der Rückversicherer	31.234.903,56	33.109.312,88
b)	Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		
ba)	Gesamtrechnung	-9.915.499,06	-8.537.382,60
bb)	Anteil der Rückversicherer	3.462.770,32	1.840.477,51
4.	Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		
a)	Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	-14.061.599,59	-12.655.115,92
b)	Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-4.400.077,95	-4.837.112,18
c)	Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben	9.027.473,81	8.595.216,09
5.	Veränderung der Schwankungsrückstellung	-517.508,00	-242.874,00
<b>6.</b>	<b>Versicherungstechnisches Ergebnis</b>	<b>-3.732.560,77</b>	<b>-3.893.614,11</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2019

## Schaden- und Unfallversicherung

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>Nichtversicherungstechnische Rechnung</b>		
1. Versicherungstechnisches Ergebnis	-3.732.560,77	-3.893.614,11
2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge		
a) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	748.425,79	864.333,31
b) Erträge aus Zuschreibungen	361.531,13	19.741,86
c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	650.771,03	6.700,01
d) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge	8.704,31	8.206,90
3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen		
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	-155.848,85	-117.583,39
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen	-66.989,44	-581.907,33
c) Zinsaufwendungen	-44.376,45	-22.939,14
d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-59.580,24	-26.690,92
e) Sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen	0,00	-69,25
4. Sonstige nichtversicherungstechnische Erträge	6.060,00	0,00
5. Sonstige nichtversicherungstechnische Aufwendungen	-109.053,95	-98.686,93
<b>6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-2.392.917,44</b>	<b>-3.842.508,99</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2019

## Gesamt

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>Nichtversicherungstechnische Rechnung</b>		
1. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		
Krankenversicherung	1.760.768,93	-14.885,23
Schaden- und Unfallversicherung	-2.392.917,44	-3.842.508,99
	-632.148,51	-3.857.394,22
2. Steuern vom Einkommen	-190.223,32	122.269,95
<b>3. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss</b>	<b>-822.371,83</b>	<b>-3.735.124,27</b>
4. Auflösung von Rücklagen		
a) Auflösung der Risikorücklage gemäß § 143 VAG	0,00	0,00
b) Auflösung der Sicherheitsrücklage	2.518.915,23	3.995.380,95
5. Zuweisung an Rücklagen		
a) Zuweisung an die Risikorücklage gemäß § 143 VAG	-274.577,61	-260.256,68
b) Zuweisung an die Sicherheitsrücklage	-1.421.965,79	0,00
<b>6. Jahresgewinn</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

### **Allgemeine Grundsätze**

Auf den vorliegenden Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 wurden die Rechnungslegungsbestimmungen des Unternehmensgesetzbuches (UGB) unter Berücksichtigung der besonderen Bestimmungen des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) jeweils in der geltenden Fassung angewandt.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag realisierten Gewinne ausgewiesen wurden und alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste bilanzmäßig erfasst wurden.

Beträge in Fremdwährung wurden mit dem EZB-Referenzkurs (Mittelkurs) umgerechnet.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen diese bei den Schätzungen berücksichtigt.

## Aktiva

### Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Bewertung der hier ausgewiesenen immateriellen Vermögensgegenstände wurde zu Anschaffungskosten abzüglich der planmäßigen Abschreibungen entsprechend ihrer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer vorgenommen.

Die Abschreibungsdauer beträgt max. 4-10 Jahre.

### Grundstücke und Bauten

Grundstücke werden zu Anschaffungskosten, Bauten werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen wurden mit den steuerlich anerkannten Abschreibungssätzen (40 Jahre) bemessen.

### Kapitalanlagen

Für Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere wird das strenge Niederwertprinzip angewendet. Diese Finanzanlagen sind mit den Anschaffungskosten bzw. den niedrigeren Börsenkursen zum Bilanzstichtag bewertet. Für Schuldverschreibungen und festverzinsliche Wertpapiere wird das gemilderte Niederwertprinzip angewendet, wobei die über- oder unterpari erworbenen festverzinslichen Wertpapiere, zeitanteilig über die Laufzeit auf den Nominalwert zu- oder abgeschrieben werden. Außerplanmäßige Abschreibungen werden im gemilderten Niederwertprinzip nur bei voraussichtlicher dauerhafter Wertminderung vorgenommen.

Für das Geschäftsjahr 2019 ergaben sich daher Zuschreibungen (höchstens bis zu fortgeführten Anschaffungskosten) in der Abteilung Krankenversicherung in Höhe von EUR 842.194,10 (davon Amortisation EUR 25,24) und in der Abteilung Schaden/Unfallversicherung in Höhe von EUR 361.531,13.

An Abschreibungen nach dem strengen Niederwertprinzip wurden in der Abteilung Krankenversicherung EUR 77.350,58 vorgenommen. Zusätzlich wurde eine gleichmäßig über die Laufzeit verteilte Abschreibung (Amortisation) von EUR 93.113,60 vorgenommen.

An Abschreibungen nach dem strengen Niederwertprinzip wurden in der Abteilung Schaden/Unfallversicherung EUR 0,00 vorgenommen. Zusätzlich wurde eine gleichmäßig über die Laufzeit verteilte Abschreibung (Amortisation) von EUR 65.403,55 vorgenommen.

Für festverzinsliche Wertpapiere mit fixem Rückzahlungsbetrag ist der Unterschiedsbetrag, welcher als Differenz zwischen Anschaffungskosten und Rückzahlungsbetrag definiert ist, (zeitanteilig) abzuschreiben. Dieser Unterschiedsbetrag gem. § 3 Abs. 1a VU-RLV beträgt zum 31.12.2019 saldiert mit Zu- und Abschreibungen EUR 158.491,91 (Vorjahr: EUR 177.261,170 €).

### Forderungen

Der Ausweis der Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft erfolgte mit dem Nominalbetrag. Für den potentiellen Ausfall von Forderungen wurde eine Stornorückstellung gebildet.

**muki Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit**

---

**Sachanlagen**

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten bewertet und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen, wobei für die einzelnen Anlagengruppen folgende Nutzungsdauer zugrunde gelegt wird:

## Nutzungsdauer in Jahren

Betriebs- und Geschäftsausstattung	2 - 10
Kraftfahrzeuge	8

Geringwertige Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens mit Einzelanschaffungskosten unter EUR 400,- wurden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

## Passiva

### Direktes Geschäft

#### Prämienüberträge

Die Prämienüberträge wurden in der Schaden-Unfallversicherung zeitanteilig unter Berücksichtigung eines Kostenabschlages von 10 % in der Sparte Kfz-Haftpflicht und 15 % in den übrigen Versicherungszweigen, das sind EUR 1.773.332,80 (Vorjahr: EUR 1.753.035,67) berechnet.

In der Krankenversicherung wurden die Prämienüberträge zeitanteilig ohne Kostenabschlag berechnet.

#### Deckungsrückstellung

Die Berechnung der Alterungsrückstellung in der Krankenversicherung erfolgt generell in Übereinstimmung mit den in den Geschäftsplänen festgelegten und von der Finanzmarktaufsicht genehmigten versicherungsmathematischen Grundsätzen.

Die Rechnungsgrundlagen wurden aufgrund der Zusammensetzung des Versichertenbestandes gewählt. Der Versicherungsbestand gliedert sich in Tarife, die nach den Sterbetafeln AVÖ 1999-P, AVÖ 2008-P und AVÖ 2005R unisex berechnet wurden. Für die Tarife MUK N, MUK P und MUK Family Plus wurde ein Rechnungszins von 0% angewandt. Bei den Sonderklasse-, Taggeld-, Wahlarzt- und Pflegegeldtarifen wurde bis zum Tarifjahrgang 2013 ein Rechnungszins von 3% angewandt. Ab dem Tarifjahrgang 2014 wurde für die Sonderklasse-, Taggeld-, Wahlarzt- und Pflegegeldtarife ein Rechnungszins von 2,5 % angewandt. Im Wirtschaftsjahr 2016 wurden alle im Verkauf befindlichen Tarife mit einem Rechnungszins größer 0 % überarbeitet und ab 01.05.2016 mit einem Rechnungszins von 1,75 % angeboten. Bei Sonderklasse-, Taggeld- und Wahlarzttarifen wird seit 01.01.2018 ein 1%iger Rechnungszins verwendet. Der Berechnung liegen jeweils risikogerechte Kopfschäden sowie unternehmensspezifische Stornowahrscheinlichkeiten zugrunde.

#### Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Die Rückstellung in der Krankenversicherung wurde unter Berücksichtigung der Erfahrung der Vergangenheit ermittelt.

Die Rückstellung für Regulierungsaufwendungen wurde entsprechend der mit Verbandsrundschriften Ausg. Nr. 432/93 vom 25.2.1993 vorgeschlagenen Berechnungsmethode ermittelt.

In der Schaden-Unfallversicherung werden die bis zum Bilanzstichtag gemeldeten und noch nicht erledigten Schadensfälle einzelbewertet. Für die ab dem 1. Jänner des Folgejahres noch zu erwartenden Spätschäden wurden nach den Erfahrungen der Vergangenheit Pauschalrückstellungen bemessen und gebildet. Speziell für die Bewertung der Spätschadenrückstellung wurden anerkannte versicherungsmathematische Methoden verwendet und daher auch für zu niedrig gebildete Einzelfallreserven vorgesorgt. Es wurde der Grundsatz der Vorsicht gemäß §12 (6) VU-RVO angewandt, so dass - bei einer mehrjährigen Betrachtung pro Versicherungszweig - die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle ohne die Rückstellung für voraussichtlich anfallende Regulierungsaufwendungen einen durchschnittlichen Abwicklungsgewinn von mindestens 10% aufweist.

**muki Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit**

---

**Schwankungsrückstellung**

Die Schwankungsrückstellung wurde unter Einhaltung der aktuellen Schwankungsrückstellungsverordnung berechnet.

**Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen**

Die Stornorückstellung wurde unter Anwendung pauschaler Wertberichtigungssätze zur Berücksichtigung der im Erfahrungswege festgestellten Ausfallwahrscheinlichkeit dotiert.

**Rückstellungen für Abfertigungen**

Die Abfertigungsrückstellung wurde im Geschäftsjahr 2019 zur Gänze verbraucht, da sie an die Anspruchsberechtigten ausbezahlt wurde. Im Vorjahr betrug die Abfertigungsrückstellung EUR 558.877,00. Diese wurde wie folgt berechnet: Die Abfertigungsrückstellung wurde bisher nach versicherungsmathematischen Grundsätzen gemäß AFRAC-Stellungnahme vom März 2018 auf Basis eines Durchschnittzinssatzes von 2,33 % unter Anwendung der Sterbetafel "AVÖ 2018-P (Ang.)", Pensionsantrittsalter 65 Jahre ermittelt.

Der Durchschnittzinssatz wurde dabei aus dem Zinssatz des aktuellen Stichtages und den Zinssätzen der sechs vorangegangenen Abschlussstichtage anhand der durchschnittlichen Restlaufzeit der Gesamtverpflichtung ermittelt.

**Rückstellungen für Pensionen**

Die Rückstellung gemäß § 14 EStG wurde unter Verwendung der Rechnungsgrundlagen "AVÖ 2018-P (Ang.)" mit einem Rechnungszinssatz von 6 % mit 0 % Fluktuation berechnet. Der Berechnung der Pensionsanwartschaften wurde das Gegenwartswertverfahren zugrunde gelegt.

Das nach den Vorschriften des Unternehmensrechts berechnete Rückstellungserfordernis sowie das nach dem Teilwertverfahren berechnete Deckungskapital für die Pensionsanwartschaften, erfolgte auf Grund versicherungsmathematischer Berechnungen und wurden gemäß § 211 UGB in geltender Fassung und AFRAC-Stellungnahme vom März 2018 durchgeführt. Die Bewertung nach AFRAC erfolgte unter Zugrundelegung eines Durchschnittzinssatzes von 1,67%. Der Durchschnittzinssatz wurde dabei aus dem Zinssatz des aktuellen Stichtages und den Zinssätzen der sechs vorangegangenen Abschlussstichtage anhand der durchschnittlichen Restlaufzeit der Gesamtverpflichtung ermittelt.

Von der Pensionsrückstellung ist ein Betrag von EUR 294.252,00 (Vorjahr: EUR 735.355,00) versteuert.

Die Rechte und Ansprüche aus der Pensionsrückdeckungsversicherung sind an die versicherten Personen verpfändet und dient weiters ausschließlich zur Deckung der konkreten Verpflichtung, daher wurde die Pensionsrückstellung mit dem Deckungskapital aus einer Pensionsrückdeckungsversicherung saldiert dargestellt (lt. AFRAC Stellungnahme 27 März 2018). Zum besseren Vergleich wird dies auch für das Vorjahr so dargestellt.

**muki Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit**

---

**Sonstige Rückstellungen**

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung erforderlich sind. Die sonstigen Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet.

**Verbindlichkeiten**

- Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft
- Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft
- Andere Verbindlichkeiten

Die Passivierung wurde mit den Erfüllungsbeträgen vorgenommen.

## Erläuterungen zu Posten der Bilanz

## Aktiva

Die Bilanzwerte der Immateriellen Vermögensgegenstände und der Grundstücke und Bauten haben sich wie folgt entwickelt:

<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände:</b>					
	Bilanzwert Vorjahr	Zugänge	Abgänge	Abschrei- bungen	Bilanzwert Geschäftsjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	3.838.041,05	2.398.716,98	0,00	927.321,62	5.309.436,41
<b>II. Grundstücke und Bauten:</b>					
	Bilanzwert Vorjahr	Zugänge	Abgänge	Abschrei- bungen	Bilanzwert Geschäftsjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Grundstücke und Bauten zum Zwecke der 100% Eigennutzung					
1. Grundwert	850.000,00	0,00	0,00	0,00	850.000,00
2. Gebäudewert	3.488.196,94	13.549,54	0,00	106.284,78	3.395.461,70
Grundstücke und Bauten für Investitionszwecke					
1. Gebäude 1170 Wien	750.200,38	0,00	0,00	8.045,65	742.154,73
2. Gebäude 8055 Graz	1.097.019,85	361.728,36	0,00	14.005,93	1.444.742,28
3. Gebäude 4820 Bad Ischl	1.120.193,85	0,00	0,00	15.819,23	1.104.374,62
4. Gebäude 1160 Wien	1.039.825,13	0,00	0,00	10.917,62	1.028.907,51
5. Gebäude 8053 Graz	668,86	223.431,56	0,00	0,00	224.100,42
<b>Gesamtsumme</b>	<b>8.346.105,01</b>	<b>598.709,46</b>	<b>0,00</b>	<b>155.073,21</b>	<b>8.789.741,26</b>

## muki Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

**Immaterielle Vermögensgegenstände**

Die Position "Immaterielle Vermögensgegenstände" gliedert sich wie folgt auf:

	<b>Geschäftsjahr</b> <b>EUR</b>	<b>Vorjahr</b> <b>EUR</b>
Software	5.309.436,41	3.838.041,05
<b>Gesamtsumme</b>	<b>5.309.436,41</b>	<b>3.838.041,05</b>

**Zeitwerte der Kapitalanlagen gem. § 155 Abs. 6 VAG:**

	<b>Geschäftsjahr</b> <b>EUR</b>	<b>Vorjahr</b> <b>EUR</b>
Kapitalanlagen		
I. Grundstücke und Bauten		
Bebaute Grundstücke	10.338.940,52	9.753.780,60
II. Sonstige Kapitalanlagen		
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	42.566.358,37	40.002.355,01
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	37.201.467,01	37.105.410,26
Andere Kapitalanlagen	1.216.424,44	1.002.635,89
<b>Gesamtsumme</b>	<b>91.323.190,34</b>	<b>87.864.181,76</b>

**Kapitalanlagen**

Für die Ermittlung des Verkehrswertes der eigengenutzten Liegenschaft wurde am 09.01.2019 ein externes Gutachten eingeholt.

Die sonstigen Kapitalanlagen wurden mit Markt- bzw. Börsenwerten angesetzt (unter Berücksichtigung der fortgeführten Anschaffungskosten als Obergrenze), soweit ein solcher nicht besteht, zu Nennwerten.

Der Anstieg bei Grundstücken und Bauten betrifft neben dem erhöhten Wert der eigengenutzten Liegenschaft im Wesentlichen die Anschaffung von Immobilien zu Investitionszwecken.

**Derivative Finanzinstrumente gem. § 238 Abs. 1 Z 1 UGB**

Zur Absicherung von Währungsrisiken im Zusammenhang mit Anleihen in USD wurden von der Gesellschaft derivative Finanzinstrumente in Form von Devisentermingeschäften im Geschäftsjahr 2018 abgeschlossen.

Die derivativen Finanzinstrumente setzten sich zum Bilanzstichtag 31.12.2018 wie folgt zusammen:

## muki Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

Abschluss- datum	USD	Abschlusskurs	Bewertungs- kurs 31.12.2018	Kurswert Anschaffung EUR	Zeitwert EUR 31.12.2018	Gewinn Verlust EUR
02.10.2018	1.000.000,00	1,1731	1,1543	852.442,25	866.265,95	-13.823,70
26.10.2018	1.000.000,00	1,1553	1,1571	865.576,04	864.220,06	1.355,98

Auf Grund des negativen Marktwertes in Höhe von EUR 13.823,70 wurde im Geschäftsjahr 2018 eine Drohverlustrückstellung in Höhe des negativen Marktwertes gebildet.

Im Jahr 2019 wurden die 2018 abgeschlossenen Devisentermingeschäfte glattgestellt. Hieraus ergibt sich eine Abrechnungsverbindlichkeit in der Höhe von EUR 129.152,45 für das Geschäftsjahr 2019. Diese Verbindlichkeit wird im Jahresabschluss unter sonstige Verbindlichkeiten ausgewiesen.

#### **Strukturierte Vermögensgegenstände**

In der Bilanzposition "Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere" sind, entsprechend der Leitlinie des Verbandes der Versicherungsunternehmen Österreichs zur Kategorisierung und Bewertung von strukturierten Anlageprodukten vom 2.10.2007, strukturierte Vermögensgegenstände eingeteilt in:

- a. einfach strukturierte Produkte, das sind Produkte, bei denen nach den Veranlagungsbedingungen die Rückzahlung des Kapitals und eine feste oder eine an die Entwicklung eines Zinsen- oder Aktienindex angepasste variable Verzinsung sichergestellt ist und das Produkt weder eine Liefer- noch eine Abnahmeverpflichtung begründet, und
- b. Produkte, bei denen es für einen Teil der Laufzeit oder für die gesamte Laufzeit zu einem teilweisen oder vollständigen Entfall der Zinsen kommen kann, die Rückzahlung des eingesetzten Kapitals jedoch gewährleistet ist,

enthalten.

Als Zeitwert wird der Marktpreis oder Börsenkurs eines anerkannten und liquiden Marktes herangezogen.

Strukturierte Vermögensgegenstände, bei denen ein Kapitalausfall teilweise oder zur Gänze möglich sein kann, sind nicht im Bestand des Unternehmens.

#### **Andere Vermögensgegenstände**

Zur Verbesserung der Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens wurden die in den anderen Vermögensgegenständen enthaltenen Positionen umgegliedert. Durch die Änderung der Darstellung kam es zu einer Veränderung der Vorjahreswerte. Es erhöhten sich die sonstigen Forderungen auf TEUR 1.036, und die Rückstellung für Pensionen verminderte sich auf TEUR 919. Es handelte sich um eine reine Ausweisänderung und hatte keinerlei Auswirkungen auf das Ergebnis.

#### **Latente Steuern**

Die latenten Steuern werden mit einem Steuersatz von 25 % ermittelt und sind überwiegend auf die unternehmensrechtlich gebildeten Schadenreserven, Personalrückstellungen und Schwankungsrückstellung zurückzuführen. Seit Einführung des RÄG 2014 ist die Aktivierung nun verpflichtend. Der aktivierte Betrag beläuft sich zum 31.12.2019 auf EUR 736.450,44 (Vorjahr: EUR 824.323,87).

## muki Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

**Passiva****In der Bilanz nicht gesondert ausgewiesene Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

**Sonstige Rückstellungen**

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Nicht konsumierte Urlaube	448.461,63	483.106,10
Gutstundenrückstellung	70.617,02	65.614,04
Prüfungskosten	59.000,00	60.000,00
Veröffentlichung Geschäftsbericht	8.000,00	7.000,00
Kosten Aufsichtsbehörde	10.000,00	10.000,00
Aktuarial	79.000,00	79.000,00
Bonusprovisionen	800.000,00	760.000,00
Steuerberatungskosten	5.600,00	3.000,00
Drohverlust	0,00	13.823,70
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.480.678,65</b>	<b>1.481.543,84</b>

**Andere Verbindlichkeiten**

Die Position "Andere Verbindlichkeiten" gliedert sich wie folgt auf:

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Verbindlichkeiten aus Steuern	13.987.757,25	13.583.262,54
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	266.646,10	260.256,21
übrige Verbindlichkeiten	868.002,78	697.652,68
<b>Gesamtsumme</b>	<b>15.122.406,13</b>	<b>14.541.171,43</b>

## muki Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

## Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen (§ 238 Abs. 1 Z 14 UGB)

	im folgenden Geschäftsjahr  EUR	in den folgenden 5 Geschäftsjahren  EUR
Verpflichtungen aus Mietverträgen	79.534,32	397.671,60
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
<b>Gesamtsumme Geschäftsjahr</b>	<b>79.534,32</b>	<b>397.671,60</b>

---

**Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung****Aufgliederung der Prämien nach Geschäftsbereichen gemäß § 155 VAG****Krankenversicherung**

	<b>Geschäftsjahr EUR</b>	<b>Vorjahr EUR</b>
Direktes Geschäft Einzelversicherung	15.445.701,88	15.584.869,28
<b>Verrechnete Prämien</b>	<b>15.445.701,88</b>	<b>15.584.869,28</b>
<b>Rückversicherungssaldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## muki Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

## Schaden- und Unfallversicherung

	Verrechnete Prämien EUR	Abgegrenzte Prämien EUR	Aufwendungen für Versicherungsfälle EUR	Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb EUR	Rückversicherungssaldo EUR
Feuerversicherung	692.756,54	685.842,91	289.626,03	231.681,47	-77.854,13
Haushaltsversicherung	6.596.091,06	6.528.981,39	2.960.410,86	2.198.168,98	-932.639,75
Sonstige Sachversicherungen	2.118.412,93	2.098.617,34	2.440.767,16	706.168,61	410.967,07
Kraftfahrzeug Haftpflichtversicherung	38.229.002,70	38.174.323,47	31.685.230,45	5.868.573,25	-365.841,91
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	33.954.052,21	33.986.435,51	30.208.959,90	7.025.085,25	793.748,81
Haftpflichtversicherung	1.586.969,79	1.568.751,94	829.126,32	525.871,81	-166.117,15
Unfallversicherung	6.408.480,51	6.415.146,00	6.505.253,69	1.906.128,17	367.721,92
<b>Summe direktes Geschäft Geschäftsjahr</b>	<b>89.585.765,74</b>	<b>89.458.098,56</b>	<b>74.919.374,41</b>	<b>18.461.677,54</b>	<b>29.984,85</b>
<b>Summe direktes Geschäft Vorjahr</b>	<b>85.176.406,24</b>	<b>84.364.512,04</b>	<b>73.616.938,59</b>	<b>17.492.228,10</b>	<b>2.556.607,41</b>

**muki Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit**

---

**Entwicklung des versicherungstechnischen Ergebnisses in der Bilanzabteilung Schaden und Unfall**

Trotz einer Steigerung der verrechneten Prämien in der Gesamtrechnung auf TEUR 89.586 (Vorjahr: TEUR 85.176 ), blieb das versicherungstechnische Ergebnis mit TEUR -3.733 (Vorjahr: TEUR -3.894) etwa auf demselben Niveau wie im Vorjahr. Zurückzuführen ist dies hauptsächlich auf eine vorgenommene Nachdotierung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

Das negative versicherungstechnische Ergebnis wird hauptsächlich durch die Sparten Unfall-, KFZ-Haftpflicht und KFZ-Kasko Versicherung beeinflusst.

Die Auswirkungen des im Jahr 2019 implementierten KFZ-Sanierungsprojektes sind bereits leicht erkennbar, so dass - trotz der bereits erwähnten Nachdotierung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle - das versicherungstechnische Ergebnis in KFZ deutlich verbessert werden konnte. Das deutlich negative versicherungstechnische Ergebnis in der Unfallversicherung ist durch stark gestiegene Schadenaufwendungen begründet.

Die Weiterführung des KFZ-Sanierungsprojektes im Jahr 2020 sollte zu einer deutlichen Verbesserung des versicherungstechnischen Ergebnisses im Geschäftsjahr 2020 führen.

## Aufgliederung der Aufwendungen

### Personalaufwand

In den Posten Aufwendungen für Versicherungsfälle, Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb und Aufwendungen für Kapitalanlagen sind folgende Personalaufwendungen enthalten:

	<b>Geschäftsjahr</b> <b>EUR</b>	<b>Vorjahr</b> <b>EUR</b>
Gehälter und Löhne	7.304.938,72	6.698.456,75
Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	121.801,82	148.954,57
Aufwendungen für Altersversorgung	-55.410,39	474.005,12
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	1.921.892,62	1.769.144,37
sonstige Sozialaufwendungen	-897,47	120.300,24
<b>Gesamtsumme</b>	<b>9.292.325,30</b>	<b>9.210.861,05</b>

## muki Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

**Aufwendungen für den Abschlussprüfer**

Die Aufwendungen für den Abschlussprüfer belaufen sich auf EUR 102.680,00 (Vorjahr: EUR 50.628,00) und untergliedern sich in folgende Tätigkeitsbereiche:

	<b>Geschäftsjahr EUR</b>	<b>Vorjahr EUR</b>
Prüfung des Jahresabschlusses	102.680,00	50.628,00
sonstige Leistungen	0,00	0,00
<b>Gesamtsumme</b>	<b>102.680,00</b>	<b>50.628,00</b>

**Provisionen**

Im direkten Versicherungsgeschäft fielen Provisionen in Höhe von EUR 12.907.675,40 (Vorjahr: EUR 11.651.503,01) an.

**In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge**

In der Bilanzabteilung Krankenversicherung, in der die Kapitalerträge einen Bestandteil der technischen Kalkulation bilden, wird gemäß § 30 Abs. 1 VU-RLV die Differenz zwischen Überschuss der Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge und die Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen in Höhe von EUR 2.327.365,60 (Vorjahr: EUR -590.542,06) in der versicherungstechnischen Rechnung ausgewiesen.

**Ertragsteuern**

Die Ertragsteuerbelastung im Verhältnis zum EGT wird wie folgt dargestellt:

	<b>Geschäftsjahr EUR</b>	<b>%-EGT</b>	<b>Vorjahr EUR</b>	<b>%-EGT</b>
Ertragsteuern Geschäftsjahr	75.895,89	-12,01	58.679,79	-1,52
Ertragsteuern Vorjahr	26.454,00	-4,18	11.278,64	-0,29
Latente Steuern	87.873,43	-13,90	-192.228,38	4,98
<b>Gesamtsumme</b>	<b>190.223,32</b>	<b>-30,09</b>	<b>-122.269,95</b>	<b>3,17</b>

## Sonstige Pflichtangaben

### Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer und der Personalaufwand, getrennt nach Geschäftsaufbringung und Betrieb, gliedern sich wie folgt auf:

	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	Arbeitnehmer	Personal- aufwand EUR	Arbeitnehmer	Personal- aufwand EUR
Geschäftsaufbringung	77,25	4.387.383,73	78,16	4.051.871,10
Betrieb	80,75	4.904.941,57	77,34	5.158.989,95
<b>Gesamtsumme</b>	<b>158,00</b>	<b>9.292.325,30</b>	<b>155,50</b>	<b>9.210.861,05</b>

## muki Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

**Organe**

Der **Aufsichtsrat** setzte sich im Geschäftsjahr aus folgenden Personen zusammen:

**Vorsitzender**

<b>KR Franz Wolfsgruber</b> (01.01.2019-31.03.2019)	Geschäftsführer	Ebensee
<b>Ladislau Hartl</b> (ab 01.04.2019)	Pensionist	Ebensee

**Vorsitzender - Stellvertreter**

<b>Dr. Peter Heigenhauser</b>	Rechtsanwalt	Bad Ischl
-------------------------------	--------------	-----------

**Mitglieder**

<b>Mag. Stefan Pührer MBA</b>	Geschäftsführer	Grünau
<b>Herbert Schmaranzer</b>	Pensionist	Gosau
<b>Ladislau Hartl</b> (01.01.2019-31.03.2019)	Pensionist	Ebensee

Im Geschäftsjahr gehörten folgende Personen dem Vorstand an:

<b>Wenzel Staub, MBA</b> Vorsitzender des Vorstandes (bis 31.12.2019)	Ebensee
---	---------

<b>Peter Neumann</b> Mitglied des Vorstandes (bis 30.04.2019)	Bad Ischl
---	-----------

<b>Mag. Alexander Putz</b> Mitglied des Vorstandes (ab 01.05.2019)	Rust
---	------

<b>Mag. Dr. Niklaus Riener, MSc</b> Mitglied des Vorstandes (ab 01.05.2019)	Bad Ischl
--	-----------

<b>Thomas Ackerl</b> Mitglied des Vorstandes (ab 01.01.2020)	Mooskirchen
---	-------------

Bei **Mitgliedern des Vorstandes** haftet am 31. Dezember 2019 ein Kredit mit EUR 0,00 aus.

Bei **Mitgliedern des Aufsichtsrates** haften am 31. Dezember 2019 keine Kredite oder Vorschüsse aus.

Für **Mitglieder des Vorstandes** und **des Aufsichtsrates** bestanden am 31. Dezember 2019 keine Haftungen.

## muki Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

**Aufwendungen für Abfertigungen, Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen und Pensionen:**

Im zu berichtenden Geschäftsjahr verteilen sich die Aufwendungen wie folgt:

	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	Abfertigungen und Leistungen an betriebl. MVK EUR	Pensionen EUR	Abfertigungen und Leistungen an betriebl. MVK EUR	Pensionen EUR
Vorstandsmitglieder	-555.273,20	-1.287.515,01	49.461,00	392.455,74
leitende Angestellte gem. § 80 Abs. 1 AktG	3.474,66	0,00	2.152,23	6.462,56
sonstige Arbeitnehmer	103.563,16	91.789,32	97.341,30	75.086,82
<b>Gesamtsumme</b>	<b>-448.235,38</b>	<b>-1.195.725,69</b>	<b>148.954,53</b>	<b>474.005,12</b>
davon Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	110.641,62	0,00	99.493,53	0,00

Die Änderungen der Personalrückstellungen wurden in den Aufwendungen für Versicherungsbetrieb ausgewiesen.

Der Pensionsaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Aufwand aus Pensionszusagen	-1.210.080,41	470.410,88
Ergebnis aus Rückdeckungsversicherungen	14.354,72	3.594,24
<b>Gesamtsumme</b>	<b>-1.195.725,69</b>	<b>474.005,12</b>

**Aufwendungen für die Geschäftsführung:**

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Die <b>Bezüge des Vorstandes</b> betragen	2.308.122,67	444.576,34
An die <b>Mitglieder des Aufsichtsrates</b> wurden vergütet	45.000,00	60.000,00

**Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Wesentliches Ereignis nach dem Bilanzstichtag war das Auftreten des Corona Virus (COVID-19), welches die Weltwirtschaft und somit auch die österreichische Wirtschaft in erhebliche Turbulenzen gebracht hat. Der operative Betrieb bei muki konnte durch Business Continuity Management-Maßnahmen reibungslos sichergestellt werden.

Die Auswirkungen verursacht durch COVID-19 haben keinen Einfluss auf den Jahresabschluss zum 31.12.2019.

Durch die hohe Volatilität an den Kapitalmärkten und die noch nicht abschätzbaren Entwicklungen der österreichischen Wirtschaft, sind zum Zeitpunkt der Finalisierung des Jahresabschlusses auch keine validen Aussagen über die wirtschaftlichen Folgen auf muki bezifferbar.

Es wird erwartet, dass die Corona Pandemie im Geschäftsjahr 2020 Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage hat. Auf Grund der in 2020 eingetretenen Corona Pandemie wurden anhand von Stress- und Szenarienanalysen die Auswirkungen auf die Solvabilität des Unternehmens analysiert. Die Ergebnisse der durchgeführten Analysen zeigen, dass das Unternehmen über ausreichend Eigenmittel zur Bedeckung der Solvenzanforderungen verfügt.

## muki Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

**Gewinnverwendung**

Der Vorstand schlägt folgende Verwendung des Jahresüberschusses 2019 vor:

Gesamter Jahresfehlbetrag	<b>EUR</b>	<b>-822.371,83</b>
Zuführung der Risikorücklage gemäß § 143 VAG	<b>EUR</b>	<b>274.577,61</b>
Veränderung Sicherheitsrücklage	<b>EUR</b>	<b>-1.096.949,44</b>

Bad Ischl, am 09.04.2020

Der Vorstand:

gez.:

Mag. Alexander Putz

gez.:

Mag. Dr. Niklaus Riener, MSc

gez.:

Thomas Ackerl

## Bestätigungsvermerk

### Bericht zum Jahresabschluss

#### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der MuKi Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit, Bad Ischl, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2019 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 537/2014 (im Folgenden EU-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Unsere Darstellung dieser besonders wichtigen Prüfungssachverhalte haben wir wie folgt strukturiert:

- Sachverhalt
- Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
- Verweis auf weitergehende Informationen

**muki Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit****1. Bewertung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle**

## • Sachverhalt

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in Höhe von EUR 54.436.863,71 (Gesamtrechnung) wird für bis zum Bilanzstichtag gemeldete Schäden durch Einzelbewertung der noch nicht erledigten Schäden bemessen. Zusätzlich beinhaltet sie eine Rückstellung der Schadenregulierungskosten für offene Schäden sowie eine, nach Erfahrung der Vergangenheit bemessene, Pauschalrückstellung für Spätschäden. Die Berechnung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle verlangt vom Vorstand Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen. Diese sind insbesondere hinsichtlich der Bewertung der bekannten Schadensfälle sowie im Hinblick auf Anzahl und Höhe von zum Bilanzstichtag bereits eingetretenen, aber noch nicht gemeldeten Schäden erforderlich. Geringfügige Änderungen dieser Annahmen sowie der verwendeten Methoden können eine wesentliche Auswirkung auf die Bewertung haben.

Aufgrund des beschriebenen Sachverhalts wurde die Bewertung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle von uns als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt bei unserer Prüfung festgelegt.

## • Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Wir haben:

- die relevanten allgemeinen IT-Kontrollen evaluiert und getestet,
- Arbeitsabläufe evaluiert und ausgewählte Schlüsselkontrollen getestet,
- die der Berechnung zu Grunde liegenden Daten stichprobenweise mit den Basisdokumenten und Nebenbüchern abgestimmt,
- die konsistente Anwendung der Bewertungsmethoden überprüft,
- aktuarielle Spezialisten eingesetzt und die verwendeten Modelle und Annahmen mit unserem Branchenwissen sowie unserer Erfahrung gegen anerkannte aktuarielle Praktiken abgeglichen,
- die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einzelner Sparten stichprobenweise mit eigenen Berechnungen plausibilisiert,
- stichprobenweise einzelne Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle auf vertretbare Bewertung geprüft.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind UGB/VAG-konform. Wir erachten die Bewertung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle als vertretbar.

## • Verweis auf weitergehende Informationen

Für weiterführende Informationen verweisen wir auf die entsprechenden Angaben im Anhang zum Jahresabschluss, zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

**muki Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit****2. Bewertung der sonstigen Kapitalanlagen**

- Sachverhalt

Das anhaltend schwierige makroökonomische Umfeld sowie die Volatilität auf den Kapitalmärkten stellen weiterhin ein inhärentes Risiko bei der Bewertung der sonstigen Kapitalanlagen dar. Ermessensentscheidungen sind insbesondere im Rahmen der Bonitätsbeurteilung im Zusammenhang mit dem gemilderten Niederstwertprinzip zu treffen. Der Vorstand hat Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen zu treffen. Geringfügige Änderungen dieser Annahmen sowie der verwendeten Methoden können eine wesentliche Auswirkung auf die Bewertung haben.

Aufgrund des beschriebenen Sachverhalts wurde die Bewertung der sonstigen Kapitalanlagen von uns als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt bei unserer Prüfung festgelegt.

- Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Wir haben:

- die relevanten allgemeinen IT-Kontrollen evaluiert und getestet,
- Arbeitsabläufe evaluiert und ausgewählte Kernkontrollen getestet,
- die konsistente Anwendung der Bewertungsmethoden überprüft,
- die Wertansätze einzelner Wertpapiere stichprobenhaft geprüft,
- stichprobenweise einzelne Wertpapiere auf deren Werthaltigkeit geprüft (insbesondere nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertete Wertpapiere) und
- den Bestand mittels Depotauszügen geprüft.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind UGB/VAG-konform. Die Bewertung der sonstigen Kapitalanlagen erachten wir als sachgerecht und vertretbar.

- Verweis auf weitergehende Informationen

Für weiterführende Informationen verweisen wir auf die entsprechenden Angaben im Anhang zum Jahresabschluss, zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Kapitalanlagen.

### 3. Ergebnisentwicklung in der Bilanzabteilung Schaden und Unfall

- Sachverhalt

In der Bilanzabteilung Schaden und Unfall wird im aktuellen Geschäftsjahr ein negatives versicherungstechnisches Ergebnis ausgewiesen, das im Wesentlichen durch die Sparten KFZ-Kasko, Sach- und Unfallversicherung verursacht wird. Für die Verbesserung der wirtschaftlichen Situation in der Bilanzabteilung Schaden und Unfall hat der Vorstand mehrere Maßnahmen, darunter auch ein Bestandssanierungskonzept ausgearbeitet. Erste Maßnahmen befinden sich seit dem zweiten Halbjahr 2019 in Umsetzung. Die erfolgreiche Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen sowie deren Wirksamkeit sind Voraussetzung für eine Verbesserung der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage und somit für den Fortbestand des Unternehmens.

Aufgrund des beschriebenen Sachverhalts wurde die Ergebnisentwicklung in der Bilanzabteilung Schaden und Unfall von uns als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt bei unserer Prüfung festgelegt.

- Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Wir haben:

- während des Geschäftsjahres die Aufwands- und Ertragslage der Gesellschaft laufend verfolgt,
- den Forcast für das Geschäftsjahr 2019 im Hinblick auf die Ergebnisermittlung für 2019 analysiert,
- Art und Umfang der ausgearbeiteten Bestandssanierungsmaßnahmen hinsichtlich ihrer Wirksamkeit kritisch gewürdigt,
- die Inputdaten und die verwendeten Annahmen für das zu erstellende Budget für das Geschäftsjahr 2020 auf Qualität und Plausibilität geprüft,
- die verwendeten Modelle und Annahmen bei der Erstellung der Planung für das Geschäftsjahr 2020 durch Beiziehung von Experten auf Plausibilität geprüft.

Wir erachten die vom Unternehmen erstellten Budgets und Prognoserechnungen als valide.

- Verweis auf weitergehende Informationen

Für weiterführende Informationen verweisen wir auf die entsprechenden Angaben im Anhang zum Jahresabschluss, zu den Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung betreffend die Entwicklung des versicherungstechnischen Ergebnisses in der Bilanzabteilung Schaden und Unfall.

**muki Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit****Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

**Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

**muki Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit**

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Aufsichtsrat ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

**muki Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit**

**Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen**

**Bericht zum Lagebericht**

Der Lagebericht ist auf Grund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

*Urteil*

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

*Erklärung*

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

**Sonstige Informationen**

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen beinhalten alle Informationen im Geschäftsbericht, ausgenommen den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Bestätigungsvermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt diese sonstigen Informationen nicht ab, und wir geben keine Art der Zusicherung darauf ab.

In Verbindung mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses ist es unsere Verantwortung, diese sonstigen Informationen zu lesen und zu überlegen, ob es wesentliche Unstimmigkeiten zwischen den sonstigen Informationen und dem Jahresabschluss oder mit unserem während der Prüfung erlangten Wissen gibt oder diese Informationen sonst wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir, basierend auf den durchgeführten Arbeiten, zur Schlussfolgerung gelangen, dass die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt sind, müssen wir dies berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

**Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 der EU-VO**

Wir wurden von der Delegiertenversammlung am 30. Mai 2018 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 16. April 2019 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit 31. Dezember 2008 Abschlussprüfer.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt „Bericht zum Jahresabschluss“ mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 der EU-VO in Einklang steht.

Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen (Artikel 5 Abs. 1 der EU-VO) erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von der geprüften Gesellschaft gewahrt haben.

Wien, den 9. April 2020

PwC Wirtschaftsprüfung GmbH

gez.:

Mag. Günter Wiltschek  
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.

# **muki** Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

LEI-Code: 529900TDV3M737GX7846 · UID-Nummer: ATU62648718 · DVR 2110857, FN 251897m, LG Wels

Zentrale 4820 Ba Ischl · Wirerstraße 10  
Tel. 05 0665-1000 · Fax DW -4200 · [versicherung@muki.com](mailto:versicherung@muki.com)

Büros 1050 Wien · Hamburger Straße 10/5  
Tel. 05 0665-1550 · Fax DW -3555

8020 Graz · Bahnhofgürtel 77 – 79 / EG (Welcome Tower)  
Tel. 05 0665-1540 · Fax DW -3545

Kfz-Zulassungsstellen 1050 Wien · Hamburger Straße 10/5  
Tel. 05 0665-5510 · Fax DW -4510

2231 Strasshof an der Nordbahn · Hauptstraße 260 TOP 2  
Tel. 05 0665-2950 · Fax DW -3950

2232 Deutsch-Wagram · Bahnhofstraße 1 a (Stadtamt)  
Tel. 05 0665-2950 · Fax DW -3950

4824 Gosau · Kirchenstraße 52  
Tel. 05 0665-2940 · Fax DW -3940

7350 Oberpullendorf · Eisenstädter Straße 3  
Tel. 05 0665-2960 · Fax DW -3960

8111 Gratwein-Straßengel · Gratweiner Straße 15  
Tel. 03124-543330 · Fax 03124-543333

8501 Lieboch · Packerstraße 87  
Tel. 03136-63336 · Fax 03136-63336-3

